



<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Vorlage Nr.:	<b>2019/1211</b>
SPD-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	<b>Dez. 1</b>
<b>Fahrradfreundliche Straßenbahnschienen</b>		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>21.01.2020</b>	<b>15.3</b>	<b>X</b>	

### Kurzfassung

1. Die VBK und weitere Verkehrsunternehmen in Baden-Württemberg stehen in engem Austausch mit den Basler Verkehrsbetrieben und profitieren so von den Erfahrungen in Basel, insbesondere was die Langzeitstabilität und die Instandhaltungserfahrungen betrifft.
2. Von einem Pilotversuch in Karlsruhe sind aufgrund ähnlicher betrieblicher Bedingungen wie in Basel keine neuartigen Erkenntnisse zu erwarten. Die Verwendung der im Basler Pilotversuch verwendeten Technologie ist im Kreuzungsbereich technisch ausgeschlossen.
3. Die Radverkehrsplanung verantwortet das Stadtplanungsamt. Bei Unfällen im Verkehrsraum ohne Beteiligung der VBK haben die Verkehrsbetriebe kein gesamthafes Bild. Soweit Unfallschwerpunkte von Radfahrern bekannt werden, erfolgt innerhalb der städtischen Fachrunden eine Abstimmung und Beschluss über mögliche Maßnahmen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	keine			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/>				
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:				
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	x	Nein		Ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein		Ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein	x	Ja
Korridor Thema: durchgeführt am abgestimmt mit VBK				

Der Basler Pilotversuch erfolgt im Betriebshof ohne Fahrgasttransport. Für das hiesige Streckennetz im Regelbetrieb mit Fahrgästen liegt für die Bauart keine Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde vor. Der Einbau der Gummieinlagen ist keine Nachrüstlösung sondern erfordert einen Austausch der Schienen mit entsprechenden finanziellen Auswirkungen. Aufgrund der Konstruktion von Weichen und Gleiskreuzungen und des technischen bedingten Fahrens der Straßenbahnen auf dem Spurkranz im Bereich von Straßenkreuzungen sind die Rillen ausfüllende Gummieinlagen technologisch unmöglich. Ein Pilotversuch in Karlsruhe wird durch die VBK aufgrund des engen Erfahrungsaustauschs mit den Basler Verkehrsbetrieben nicht empfohlen.